

„Südeichsfeldbote“



Informationsblatt

der Gemeinde Südeichsfeld bestehend aus den Ortschaften Heyerode, Hildebrandshausen, Lengenfeld unterm Stein, Katharinenberg mit den Ortsteilen Diedorf, Faulungen, Katharinenberg, Schierschwende, Wendehausen

mit Einlage Amtsblatt
der Gemeinde Südeichsfeld



Heyerode



Hildebrandshausen



Lengenfeld u. Stein



Diedorf



Faulungen



Katharinenberg



Schierschwende



Wendehausen

Nr. 6/2013

Samstag, den 29. Juni 2013



Freiwillige Feuerwehr Schierschwende
Freiwilliger Feuerwehrverein 1934 e.V.



Einladung zur Fahrzeugweihe & Sommerfest

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit laden wir Sie recht herzlich zu unserer

Fahrzeugweihe am Sonntag, den 07. Juli 2013

ein.

Der Ablauf ist wie folgt geplant:

09:30 Uhr Eintreffen der Wehren

10:00 Uhr Gottesdienst mit Fahrzeugweihe

Danach möchten wir unsere Gäste begrüßen und anschließend einen Frühschoppen machen.

Am Nachmittag feiern wir unser Sommerfest.

Musikalisch wird unser Jubiläum von den „Original Zackerländer Musikanten“ begleitet.

Ein Grill sorgt für ausreichendes Essen und für das Trinken ist ebenfalls gesorgt. Am Nachmittag gibt es Kaffee und Kuchen.

Für die kleinen Gäste werden wir eine Hüpfburg aufstellen.

Auf Ihr Kommen freut sich schon heute

Die „Freiwillige Feuerwehr Schierschwende 1934 e.V.“

P.S. Am Nachmittag können die Wehren wieder einmal beweisen, welcher Verein das größte Talent hat (jeder andere natürlich auch).



Gruppenbild FFw Schierschwende 1934 e.V.



Neues Fahrzeug

Aktuelles

Büro Dr. Schröter

Langulaer Straße 40
99986 Oberdorla
Tel.: 03601 75220 /
Fax: 03601 75222
[www.bauplan24.de /](http://www.bauplan24.de/)
mail: info@bauplan24.de



INFORMATION

Private Baumaßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung

für die Jahre 2013/2014 in der Ortschaft Heyerode

Die Ortschaft Heyerode ist in das Programm der Dorferneuerung aufgenommen worden. Hiermit besteht auch für Privatpersonen die Möglichkeit einer Förderung von Sanierungen im Dach- und Fassadenbereich, einschließlich Fenster. Um die Maßnahme im Jahr 2014 durchzuführen, muss der Antrag in diesem Jahr bis zum 30.10.2013 gestellt werden.

Über eine Fördermöglichkeit bzw. über den Ablauf und die Beantragungsmodalitäten wird der Antragsteller vor Ort durch den Dorfentwicklungsplaner, das Büro Dr. Schröter aus Oberdorla, informiert.

Beratungstermine können nach telefonischer Voranmeldung

**im Büro Dr. Schröter
Oberdorla, Langulaer Str. 40
Herr Maibuhr
(Tel.: 03601/752244)**

vereinbart werden.

Die Termine finden **vor Ort** bei den Antragstellern statt. Zum Beratungstermin sind ein oder mehrere Fotos zur Verfügung zu stellen, auf denen das zu beantragende Objekt ersichtlich ist (günstig: Gesamtansicht des Hauses für z. B. Dach- und Fassadensanierung). Die Anträge müssen für die Durchführung der Maßnahme im Jahr 2014 bis zum 31.10.2013 beim ALF Gotha über das Büro Dr. Schröter eingereicht werden.

Jugendkultur in Lengenfeld unterm Stein

Am 13. April 2013 fand in Lengenfeld unterm Stein die Nacht der Toleranz statt.

Die liebevoll von IndieGo Jugend L.u.St. und der Mobilen Jugendarbeit organisierte Veranstaltung stand unter der Maxime, möglichst vielen verschiedenen Künstlern Raum zu schaffen.

So eröffnete die Theatergruppe des Käthe-Kollwitz-Gymnasiums den Abend mit einer sehr pathetischen und dramatischen Vorstellung von „Das Trauerspiel von Afghanistan“ nach Theodor Fontane.

Danach präsentierte die Gewinnerin des ersten Mühlhäuser Poetry Slams, Eva Stützer aus Heyerode, ihre Texte.

Sehnsüchtig erwartete das Publikum die Band „Schock“, die ihre Songs in einer beeindruckenden und sehr intimen Akustiksession darboten.

Für Musikliebhaber und Romantiker fand der Abend seinen Ausklang am selbstgebastelten Lagerfeuer. Alle waren herzlich dazu eingeladen, selbst Lieder auf der Gitarre zu spielen und lautstark mitzusingen. Beistand leisteten Mitglieder von Schock.

Doch es wurde noch interaktiver: Im Laufe des Abends versuchten MitMachKunstaktionen, die Kreativität des Publikums zu wecken.

Infostände der Jusos und der Jungen Union boten interessante Gespräche an und Künstler aus dem Unstrut-Hainich Kreis stellten ihre Arbeiten aus.

Dank der Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend mit seinen Programmen „Wir für Demokratie“, „Gemeinsam Zukunft gestalten“, „Toleranz fördern

- Kompetenz stärken“ und der Landgemeinde Südeichsfeld konnte die Nacht der Toleranz zu einem so großen Erfolg werden. Man darf auf eine Fortsetzung gespannt sein.

E. S. aus Heyerode

Annett Groß

Mobile Jugendarbeit Landgemeinde Südeichsfeld

Quartiersuche für Partnerschaft Wadersloh

Das Johanneum in Wadersloh und das Käthe-Kollwitz-Gymnasium in Lengenfeld unterm Stein möchten die eingeschlafene Partnerschaft zu neuem Leben erwecken. Vom 23.09. bis 27.09.2013 kommen 25 Wadersloher Schüler in unsere Region. Deshalb bitte ich um Mithilfe bei der Quartiersuche. 9 Schüler davon werden von Schülern des Gymnasiums aufgenommen, so dass 16 Schüler noch ein Quartier benötigen. Die Schüler fahren morgens zur Schule, absolvieren ein Programm und werden am frühen Abend bei den Quartiereltern ankommen. Dort erhalten die Schüler Frühstück und Abendessen. Es entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Falls Sie ein Kind haben, welches an dem Gegen Austausch im Mai 2014 teilnehmen möchte, teilen Sie mir dies bitte ebenfalls mit. Die Schüler werden zum Zeitpunkt des Besuches in der 9. Klasse, also 14 oder 15 Jahre alt sein.

Ansprechpartner sind:

Käthe-Kollwitz-Gymnasium

036027/70275

Frau Karin Lauberbach (Lehrerin am Käthe-Kollwitz-Gymnasium)

oder unter: karin_lauberbach@web.de

AWO Bad Langensalza e.V.

Netzwerk- und Koordinierungsstelle Frühe Hilfen

Willkommensbesuche im Unstrut-Hainich-Kreis

Es ist nun schon sechs Monate her, seitdem die Mitarbeiterinnen der AWO Netzwerk- und Koordinierungsstelle Frühe Hilfen den ersten Willkommensbesuch im Unstrut-Hainich-Kreis durchgeführt haben. Seitdem haben die Kolleginnen Melanie Thon und Elisabeth Trommer 311 Familien im Landkreis besucht. Das Resümee der beiden Sozialarbeiterinnen lautet, dass die Besuche alle positiv aufgenommen wurden. Um genauere Aussagen zur Zufriedenheit der Eltern mit dem Willkommensbesuch treffen zu können, wird derzeit eine Umfrage mithilfe eines Fragebogens bei den besuchten Familien durchgeführt. „Denn nur so können wir erfahren, wie unsere Arbeit bei den Familien ankommt und wie wir unsere Arbeit verbessern können“, sagt Melanie Thon.

Der Willkommensbesuch dient in erster Linie dazu, die „frischgebackenen“ Eltern über regionale Unterstützungs-, Beratungs- und Freizeitangebote im Unstrut-Hainich-Kreis zu informieren. Dabei besuchen die Mitarbeiterinnen die Familien zu Hause. Mit im Gepäck haben sie ein Begrüßungsgeschenk, zu dem unter anderem selbst gestrickte Babysachen von ehrenamtlichen Strickerinnen gehören. Angekündigt wird der freiwillige Besuchsdienst vom Landrat Harald Zanker persönlich in Form eines Willkommensbriefes an die Eltern.

Der Besuchsdienst wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und vom Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis gefördert und vom Landrat Harald Zanker, dem Kinderfreundlichen Landkreis sowie der AWO Bad Langensalza e.V. unterstützt.

Verschiedenes

„1200 Jahre urkundliche Ersterwähnung Wanfrieds“

Historisches Stadtfest vom 31. August bis 01. September 2013

Die Stadt Wanfried blickt auf 1200 Jahre ihrer urkundlichen Ersterwähnung zurück. Dieses Jubiläum ist Anlass für ein großes historisches Stadtfest am 31. August und 1. September 2013. Viele Wanfrieder Akteure veranstalten zusammen mit der renommierten Agentur „Sündenfrei“ eine Reise durch die beeindruckende Stadtgeschichte.

Sie erleben die bedeutendsten Epochen dieser 1200 Jahre: Mittelalter, Renaissance, Barock, Biedermeier- und Gründerzeit. Erleben Sie zudem die besondere Lage Wanfrieds an der ehemaligen innerdeutschen Grenze und die Zeit der deutsch/deutschen Teilung. Tauchen Sie ein in das Geschehen, die Traditionen, das höfische und gesellschaftliche Leben dieser Zeiträume. In jeweils authentischer Gewandung begegnen Ihnen die Handwerker, Händler, Bürger, Schausteller, Künstler und Grenzsoldaten. Umrahmt von einer passenden Kulisse werden Sie ein Gefühl dafür bekommen, wie es damals war. Selbstverständlich gilt dies auch für Speis' und Trank. Genießen Sie das vielfältige kulinarische Angebot an den zahlreichen Marktständen. Ein umfangreiches Kulturprogramm, geschichtliche Aktionen und Szenen sorgen für Abwechslung und Kurzweil. Und die Kinder dürfen sich - passend zum Grimm-Jahr - auf „Märchenhafte Erlebnisse“ aus der Region freuen.

Die Stadt Wanfried knüpft mit der Veranstaltung an das Renaissancefest an, welches 2008 anlässlich des Jubiläums „400 Jahre Stadtrechte“ gefeiert wurde. Rund 20.000 Besucher erlebten damals das Geschehen dieser Epoche in einer faszinierenden Verbindung von professionellen Darbietungen mit den ideenreichen Beiträgen der Wanfrieder Akteure.

**Erleben Sie ein unvergessliches Ereignis.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch:**

**Samstag von 13:00 Uhr bis 23:00 Uhr und
Sonntag von 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr**

Erwachsene:	5,00 Euro	Dauerkarte:	8,00 Euro
Kinder:	3,00 Euro	Dauerkarte:	5,00 Euro



Redaktionsschluss

Der nächste Erscheinungstermin des „Südeichsfeldbotens“ unserer Gemeinde ist der **20. Juli 2013**

Abgabetermin von Beiträgen bis zum **05. Juli 2013**

an folgende E-Mail Adresse:

c.uth@lg-suedeichsfeld.de

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns ganz herzlich.
Ihre Gemeinde Südeichsfeld

Aus den Ortschaften

Diedorf

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

und wünschen alles Gute:

am 02.07.	Herrn Werner Scheller	zum 65. Geburtstag
am 02.07.	Herrn Othmar Staufenberg	zum 85. Geburtstag
am 03.07.	Herrn Kurt Huhnstock	zum 71. Geburtstag
am 03.07.	Frau Elfriede Pasurka-Weber	zum 85. Geburtstag
am 03.07.	Frau Agnes Staufenberg	zum 83. Geburtstag
am 06.07.	Frau Anna Noll	zum 90. Geburtstag
am 07.07.	Herrn Eberhardt Herz	zum 68. Geburtstag
am 07.07.	Frau Erika Lorenz	zum 68. Geburtstag
am 07.07.	Herrn Werner Röhrig	zum 79. Geburtstag
am 07.07.	Herrn Manfred Schramm	zum 78. Geburtstag
am 08.07.	Frau Marie Blankenburg	zum 84. Geburtstag
am 08.07.	Herrn Klaus-Jürgen Mehler	zum 70. Geburtstag
am 10.07.	Herrn Kurt Fischer	zum 73. Geburtstag
am 11.07.	Herrn Heinz Bräuer	zum 77. Geburtstag
am 11.07.	Frau Maria Staufenberg	zum 83. Geburtstag
am 12.07.	Herrn Horst Reiter	zum 76. Geburtstag
am 13.07.	Herrn Kurt Ochsenfahrt	zum 80. Geburtstag
am 13.07.	Frau Lilia Vogel	zum 78. Geburtstag
am 14.07.	Frau Waltraud Ritze	zum 85. Geburtstag
am 14.07.	Herrn Walter Weber	zum 67. Geburtstag
am 15.07.	Frau Brunhilde Sieland	zum 69. Geburtstag
am 16.07.	Herrn Alfred Schlegel	zum 82. Geburtstag
am 17.07.	Frau Agnes Schröter	zum 74. Geburtstag
am 18.07.	Herrn Bernhard Ochsenfahrt	zum 75. Geburtstag
am 21.07.	Frau Brigitte Bauschke	zum 72. Geburtstag
am 21.07.	Herrn Hilda Herz	zum 78. Geburtstag
am 21.07.	Herrn Erich Marx	zum 73. Geburtstag
am 23.07.	Frau Gudrun Ellerich	zum 69. Geburtstag
am 24.07.	Herrn Reinhard Trutte	zum 65. Geburtstag
am 25.07.	Herrn Helmut Marx	zum 72. Geburtstag
am 26.07.	Frau Anna Völker	zum 85. Geburtstag
am 27.07.	Frau Agnes Mehler	zum 66. Geburtstag
am 28.07.	Herrn Günther Nodes	zum 66. Geburtstag
am 30.07.	Herrn Helmut Herz	zum 69. Geburtstag
am 30.07.	Frau Marie Höppner	zum 76. Geburtstag
am 30.07.	Frau Elfriede Sieland	zum 87. Geburtstag



Faulungen

Heyerode

Veranstaltungen

Kirchliche Nachrichten

**Faulunger Kirmes
12.07. - 15.07.2013**

Programm

Freitag, 12.07.2013

19.30 Uhr Antrinken der Kirmes für Jung und Alt auf dem Anger
ab 21.00 Uhr Disco mit



Samstag, 13.07.2013

20.00 Uhr Tanz mit



20.30 Uhr Einzug der Burschen in das Festzelt

Sonntag, 14.07.2013

15.30 Uhr Blasmusik mit den „Original Zackerländer Musikanten“
18.00 Uhr Party mit



Montag, 15.07.2013

10.00 Uhr Frührschoppen im Zelt mit den „Original Zackerländer Musikanten“
16.00 Uhr Weihe der Kirmesneulinge
17.00 Uhr Beerdigung der Kirmes 2013
ab 18.00 Uhr „Open End“ Party

!!! Montag wird ab 12.00 Uhr Mittagstisch angeboten!!!

Die Platzmeister sowie die Kirmesburschen laden herzlich ein und wünschen eine schöne Kirmes 2013!

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

und wünschen alles Gute:

am 03.07. Frau Maria Hussung	zum 71. Geburtstag
am 06.07. Herrn Hubert Anhalt	zum 74. Geburtstag
am 10.07. Frau Hilda Schmerbauch	zum 73. Geburtstag
am 19.07. Herrn Herbert Leister	zum 68. Geburtstag
am 20.07. Herrn Günter Berger	zum 85. Geburtstag



Eben „die Kirche“ ...

Den Kirchen bläst der Wind ins Gesicht: Steuerreformen lassen die Finanzmittel schrumpfen, Mitglieder trennen sich von ihrer Kirche und treten aus. Zudem wird die Kritik immer vielfältiger und lauter: „Die Kirche ist zu altmodisch, zu sehr mit sich selbst beschäftigt, zu wenig ansprechend, zu unbeweglich!“ Und dann kommen die Vorschläge: „Die Kirche müsste attraktiver, flotter, aktueller, moderner, anziehender usw. sein.“

Je mehr ich dies höre, umso öfter kommt mir eine Geschichte in den Sinn. Sie soll sich wirklich zugetragen haben, in einer Kleinstadt irgendwo in Amerika. Mancher mag sie schon kennen. Der Pfarrer, der neu in die Gemeinde kam, predigte am ersten Sonntag vor leeren Bänken. Bei den Besuchen in der folgenden Woche hörte er immer wieder: „Die Kirche ist eben tot!“ Trotz dieses Urteils trauten die Gemeindeglieder ihren Augen nicht, als in der Samstagszeitung eine große Todesanzeige stand: „Hiermit gebe ich das Ableben der Kirche in Yonderton bekannt. Die Totenmesse ist Sonntag um 10 Uhr in der Kirche. Der Ortspfarrer.“ Am Sonntag um 10 drängten sich die Menschen in der Kirche. Tatsächlich, vorn vor dem Altar stand ein Sarg, und der Pfarrer sagte nach dem ersten Teil der Begräbnisliturgie: „Ich bitte Sie nun alle, nach vorn zu kommen und der toten Kirche im Sarg hier die letzte Ehre zu erweisen. Sollten Sie allerdings nach ihrem Defilee den Eindruck haben, die Kirche sei doch noch nicht tot, bitte ich Sie, zum Seitenportal wieder hereinzukommen.“ Der Zug der Menschen zum Sarg begann. Vor jedem, der an den Sarg trat, öffnete der Pfarrer den Sargdeckel, der Betreffende sah hinein und ging dann weiter, viele sehr betroffen. Und noch bevor die Letzten am Sarg vorbeigegangen sind, drängt schon eine große Menge wieder zum Seitenportal hinein.

Was dort im Sarg lag, möchten Sie wissen? Was für ein Anblick so stark war, dass er die Meinung der meisten veränderte? Nun, jeder, der in den Sarg schaute, sah nicht die ganze tote Kirche, sondern eines ihrer Glieder: Er sah sich selbst. Im Sarg hatte ein Spiegel gelegen. Eben, „die Kirche“, das sind ja Sie und ich, alle Getauften. Wie lebendig oder wie tot sie ist, wie anziehend oder abstoßend, das bestimmen Sie mit. Ob Sie da mal daran denken, wenn Sie es das nächste Mal wieder hören: „Die Kirche sollte, die Kirche müsste ...“? Ich würde mich darüber freuen, denn dann ist sie schon wieder ein Stückchen lebendiger geworden, die Kirche, durch Sie!

Pfr. Dr. Frank Hundeshagen, Heyerode

Wir gratulieren

... zum Geburtstag



und wünschen alles Gute:

am 01.07. Frau Elsbeth Arnecke	zum 79. Geburtstag
am 02.07. Herrn Rainer Höppner	zum 67. Geburtstag
am 02.07. Herrn Karl-Heinz Laufer	zum 72. Geburtstag
am 02.07. Herrn Kurt Marx	zum 67. Geburtstag
am 03.07. Herrn Helmut Henning	zum 72. Geburtstag
am 03.07. Herrn Karl-Heinz Höppner	zum 72. Geburtstag
am 03.07. Herrn Georg Peterseim	zum 70. Geburtstag
am 04.07. Frau Inge Stützer	zum 72. Geburtstag
am 05.07. Herrn Heinrich Henning	zum 80. Geburtstag
am 06.07. Herrn Siegfried Peterseim	zum 76. Geburtstag
am 07.07. Herrn Georg Sieland	zum 75. Geburtstag
am 07.07. Herrn Günther Uthe	zum 77. Geburtstag
am 08.07. Frau Elfriede Grimm	zum 77. Geburtstag
am 08.07. Herrn Helmut Laufer	zum 83. Geburtstag
am 08.07. Frau Josefine Rangnick	zum 86. Geburtstag
am 09.07. Frau Karola Heddergott	zum 75. Geburtstag
am 10.07. Herrn Egon Hartleb	zum 76. Geburtstag

am 11.07.	Herrn Erich Marx	zum 72. Geburtstag
am 11.07.	Herrn Eduard Worsch	zum 72. Geburtstag
am 12.07.	Frau Sieglinde Henning	zum 79. Geburtstag
am 12.07.	Frau Maria-Anna Peterseim	zum 75. Geburtstag
am 12.07.	Frau Erika Zengerling	zum 70. Geburtstag
am 14.07.	Herrn Klaus Friedrich	zum 77. Geburtstag
am 14.07.	Frau Ingeborg Hartleb	zum 73. Geburtstag
am 14.07.	Frau Anna Henning	zum 92. Geburtstag
am 14.07.	Frau Ida Schmerbauch	zum 69. Geburtstag
am 15.07.	Herrn Gerhard Ritscher	zum 73. Geburtstag
am 16.07.	Herrn Johannes Tost	zum 83. Geburtstag
am 18.07.	Frau Gertrud Hartleb	zum 79. Geburtstag
am 18.07.	Frau Christa Henning	zum 71. Geburtstag
am 19.07.	Herrn Egon Herz	zum 86. Geburtstag
am 20.07.	Herrn Bernhard Bienert	zum 66. Geburtstag
am 24.07.	Frau Hildegard Zengerling	zum 86. Geburtstag
am 25.07.	Frau Dorothea Uthe	zum 75. Geburtstag
am 26.07.	Herrn Alfred Hohlbein	zum 77. Geburtstag
am 26.07.	Frau Ingeborg Hohlbein	zum 75. Geburtstag
am 29.07.	Herrn Werner Henning	zum 87. Geburtstag
am 29.07.	Frau Martha Mainzer	zum 84. Geburtstag
am 29.07.	Frau Waltraud Marx	zum 78. Geburtstag
am 29.07.	Herrn Peter Peterseim	zum 70. Geburtstag
am 31.07.	Herrn Erhard Vogt	zum 90. Geburtstag

Hildebrandshausen

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

und wünschen alles Gute:

am 02.07.	Frau Agnes Anhalt	zum 82. Geburtstag
am 02.07.	Frau Lore-Lotte Müller	zum 71. Geburtstag
am 14.07.	Frau Ottilie John	zum 73. Geburtstag
am 22.07.	Herrn Norbert Hartleb	zum 76. Geburtstag
am 25.07.	Frau Margot Labs	zum 78. Geburtstag
am 27.07.	Herrn Joseph Grimm	zum 92. Geburtstag
am 27.07.	Herrn Hermann Kaufhold	zum 72. Geburtstag
am 29.07.	Herrn Horst Klaucke	zum 75. Geburtstag

Verschiedenes

Kindergarten Hildebrandshausen heißt jetzt Kita „Rasenzwerge“



Am 08. Mai 2013 war es endlich soweit und unser Kindergarten wurde, nach einer längeren Phase der Ideensammlung, auf den Namen Kita „Rasenzwerge“ getauft.

Der ereignisreiche Tag (der offenen Tür) begann um 10.00 Uhr. Bei strahlendem Sonnenschein stimmten die 20 Kinder unserer Einrichtung alle geladenen Gäste mit einem selbst gestalteten Programm auf die Feierlichkeit ein. Gespannt erwarteten vor allem die Kinder, dass das

Geheimnis um den Namen ihres Kindergartens endlich gelüftet wird. Es folgte die Enthüllung des neuen, handgemalten Schil-

des, welches von nun an die Fassade des Gebäudes schmücken wird. Dargestellt wird ein fröhlich lachendes Kinderpaar mit Zipfelmützen und der bunte Schriftzug „Kita Rasenzwerge“. Nachdem Herr Pfarrer Siegfried Bolle seinen Segen ausgesprochen hatte, wurde kräftig angestoßen und das Buffet mit vielen Leckereien eröffnet. Am Nachmittag konnten sich alle Gäste, die zum Tag der offenen Tür gekommen waren, ebenfalls an unserem Kinderprogramm erfreuen. Für das leibliche Wohl war mit selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Bratwürstchen vom Grill bestens gesorgt.

Die Kinder erwarteten Highlights wie z.B. Kinderschminken, Basteln, Experimentieren, Luftballons modellieren oder mit der hiesigen Feuerwehr eine Probefahrt unternehmen.

Wir möchten uns hiermit bei all denen ganz herzlich bedanken, die uns bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Festes tatkräftig unterstützt haben und den Tag zu einem ganz besonderen Ereignis werden ließen.



Die Sparkasse Unstrut-Hainich, vertreten durch Herrn Frohn, übergab unserer Kita am Tag der offenen Tür einen Scheck in Höhe von 1.500,00 Euro. Durch dieses Geld konnte ein Teil des neuen Spielgerätes auf der Freifläche finanziert werden.

Monika Luhn, Leiterin

Jugendarbeit in Hildebrandshausen

In Hildebrandshausen haben sich einige Jugendliche zusammengeschlossen, um gemeinsam einmal im Jahr ein Sommerfest oder einen Weihnachtsmarkt auszurichten. Die Erlöse daraus sollen der Gemeinde zu Gute kommen. Deshalb spendeten sie 2011 eine neue Sitzbank für den Anger in Hildebrandshausen. Letztes Jahr konnte durch eine Spende die Ausrüstung der Feuerwehr erweitert werden und in diesem Jahr wurde die marode Sitzfläche am Rinnchen (Foto) erneuert.



Katharinenberg

Wir gratulieren

... zum Geburtstag



und wünschen alles Gute:

am 03.07. Frau Irene Weber zum 87. Geburtstag
 am 04.07. Herrn Theodor Grebenstein zum 86. Geburtstag

Lengenfeld unterm Stein

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

und wünschen alles Gute:

am 01.07. Frau Mechthild Weiland	zum 69. Geburtstag
am 02.07. Frau Elisabeth Menge	zum 84. Geburtstag
am 03.07. Frau Anita Deutschmann	zum 79. Geburtstag
am 03.07. Frau Ursula Möller	zum 82. Geburtstag
am 05.07. Frau Ursula Hildebrand	zum 90. Geburtstag
am 07.07. Frau Dorothea Göthling	zum 80. Geburtstag
am 09.07. Frau Rosa Maria Müller	zum 70. Geburtstag
am 10.07. Frau Erika Porath	zum 71. Geburtstag
am 11.07. Herrn Josef Erne	zum 65. Geburtstag
am 14.07. Herrn Herbert König	zum 83. Geburtstag
am 16.07. Herrn Adolf Erne	zum 72. Geburtstag
am 16.07. Herrn Horst Lange	zum 74. Geburtstag
am 19.07. Frau Katharina Hahn	zum 79. Geburtstag
am 19.07. Herrn Manfred Richwien	zum 66. Geburtstag
am 21.07. Frau Bärbel Bartloff	zum 74. Geburtstag
am 21.07. Frau Ursula Stöber	zum 69. Geburtstag
am 22.07. Frau Anna Elisabeth Gaßmann	zum 76. Geburtstag
am 27.07. Herrn Reinhard Hahn	zum 70. Geburtstag



Verschiedenes

Beschwingt durch den Frühling

VR Bank Westthüringen eG überreicht Vespa LX Touring an Gewinnsparer

Lengenfeld/Stein, Mai 2013. Herr Wehenkel aus Lengenfeld unterm Stein konnte es gar nicht glauben, als er einen Anruf von seiner VR Bank Westthüringen eG erhielt. „Sie haben eine Vespa LX Touring gewonnen“, übermittelt ihm seine Beraterin, Frau Gremmer.

Möglich wurde dies im Rahmen des VR Gewinnsparens. Mit dem Erwerb eines Gewinnsparens hat jeder Los-Inhaber die Chance auf monatliche Bargeldgewinne von bis zu 15.000 Euro. Zudem nimmt er automatisch an der Verlosung attraktiver Sachpreise teil. So wurden aktuell 60 nagelneue Vespa-Roller im Wert von je 3.300 Euro verlost. Insgesamt zwei Kunden der VR Bank konnten sich über einen solchen Gewinn freuen.

Eine der Vespas im eleganten Design fährt ab sofort in Lengenfeld/Stein und Umgebung. Zur feierlichen Übergabe wurde nun Herr Wehenkel in die VR Bank-Filiale geladen. Dort konnte er

seinen neuen mobilen Untersatz persönlich in Empfang nehmen. Natürlich darf bei einer neuen Vespa LX Touring die passende Ausstattung nicht fehlen. Daher war im Helmfach gleich ein original Vespa Helm mit dabei und machte den Gewinn komplett. Nachdem es jetzt mit den Temperaturen stetig aufwärts geht, lässt man sich gern die frische Frühlingsluft um die Nase wehen. Dem glücklichen Gewinner wünschen wir allzeit gute Fahrt.



Wendehausen

Wir gratulieren

... zum Geburtstag



und wünschen alles Gute:

am 04.07. Herrn Bernhard Döring	zum 68. Geburtstag
am 05.07. Frau Maria Hackel	zum 72. Geburtstag
am 05.07. Herrn Erich Montag	zum 69. Geburtstag
am 07.07. Frau Emma Montag	zum 84. Geburtstag
am 10.07. Frau Anna John	zum 68. Geburtstag
am 14.07. Herrn Benno Döring	zum 78. Geburtstag
am 19.07. Frau Ilona Mönche	zum 76. Geburtstag
am 21.07. Herrn Otto Höppner	zum 78. Geburtstag
am 21.07. Frau Erika Klose	zum 77. Geburtstag
am 21.07. Frau Magdalena Liedtke	zum 78. Geburtstag
am 26.07. Herrn Norbert Hensel	zum 66. Geburtstag
am 27.07. Herrn Klaus Dönicke	zum 73. Geburtstag
am 27.07. Frau Hedwig Montag	zum 66. Geburtstag
am 28.07. Herrn Alfred Leister	zum 75. Geburtstag
am 29.07. Frau Emma Engelhardt	zum 72. Geburtstag
am 31.07. Herrn Hermann Fick	zum 67. Geburtstag



Verschiedenes

Erinnerung an Scharfloh

Vor 40 Jahren mussten die Eigentümer von Scharfloh ihr Gut selber abreißen!

In früheren Zeiten war eine Wanderung nach Scharfloh immer ein Erlebnis. Zur Kirschenzeit plauderte man unter den alten Linden und es gab frischen Kirschkuchen, welchen "Schäfers Anna", eine Tochter des "Alten Schäfers", die auf Scharfloh arbeitete, gebacken hatte.

Auf Scharfloh gab es sehr viele Kirschen, so dass diese an Obsthändler nach Treffurt verkauft wurden.

Um das Gut Scharfloh gibt es viele Flurbezeichnungen, welche auf Ereignisse oder Begebenheiten früherer Jahre zurückzuführen sind.

Da gibt es die "Baumsche Wiese" und das "Baumsche Holz", und es gibt einen "Schafweg". Auf diesem trieb der Schäfer die Schafe zum Gras von Treffurt, den Viehweg" hinauf über die "Hand", den "Langen Käseberg" hinunter, das "Löhntal" (Lenkel) hinauf und dann auf dem "Schafweg" zu dem Gut "Scharfloh", wo es viel Futter für die Tiere gab.

Es gibt den "Kirchweg". Diesen haben die Bewohner vom Karnberg benutzt, wenn sie nach Wendehausen zum Gottesdienst gingen. Es gibt auch noch einen "Knippigen Weg", einen "Taubenweg", einen "Pfüzzenweg", einen "Krummer Weg". Dann gibt es die "Rodeecke", es gibt das "Tannenland" - ein Stückchen Land, welches früher einmal der Familie Motz gehörte (ausgebürgert) und neben einem Tannenwald lag. Es gibt das "Köpfchen", welches einen steilen Weg bezeichnet, dann gibt es die "Möhntalspitze", bei der "Dicken Buche", "Hinter Scharfloh", "Am Wetterkreuz", "Die Wolfskutte" bei Scharfloh und "Die Lehmkutte". Dies sind nur ein paar Beispiele der Flurbezeichnungen, deren Lage auch ich nicht alle kenne - leider.

Das Gut Scharfloh war über 700 Jahre alt. Es wurde 1276 erstmals erwähnt. Da heißt es: " Die Herren von Treffurt gaben dem Kloster Großburschla für Scharfloh Vogtei und Fischereirechte zurück.

Im Jahre 1407 wurde Scharfloh als Besitzung des Treffurter Hospitals am Falknertor genannt.

1536 wurden die „Schmalstiegs“ Besitzer von Scharfloh.

1564 gehörte Scharfloh den „von Haken“.

1572 sind die „Trotts“ durch die Heirat mit dem Fräulein von Haken Besitzer geworden.

1733 wechselte Scharfloh in den Besitz des Kurmainzischen Forstmeisters Johannes Knabe.

1773 wurde Scharfloh wieder als Trottsches Gut geführt, später waren die "von Hopfgarten" die Besitzer.

1856 kaufte der Gutspächter Jakob Montag das Gut.

Die Montags waren schon vor 1800 die Pächter von Scharfloh.

1874 übernahm der Sohn Ludwig Montag das Gut, 1921 dessen Sohn Ferdinand.

1940 musste sein Bruder Erich Montag (Erbhofbauer) Scharfloh übernehmen, weil sein Bruder Ferdinand und seine Frau kinderlos geblieben waren.

Nach dem Krieg hatten sich die Rotarmisten auf dem Karnberg und auch im Gut Scharfloh einquartiert. Die Besitzer von Gut Scharfloh mussten dieses am 10. Juli 1945 innerhalb von 4 Stunden verlassen. Ihr Vieh wurde an 14 verschiedenen Stellen in Wendehausen untergebracht. Ein Teil der Rinder stand auf der Weide, dort wurden sie gestohlen. Die Familie wohnte im alten Schelhassaal.

1947 durfte Familie Montag wieder zurück auf ihr Gut - es glich einer Ruine. Fenster, Türen und alles Brennbares waren herausgerissen und verbrannt worden.

1956 übernahm Sohn Karl Montag das Gut Scharfloh. Die Ländereien bearbeitete ab 1960 die LPG, in die auch er eintreten musste!

1972 waren die Eigentümer von Scharfloh die ersten, die in Wendehausen ein Eigenheim errichten durften, weil sie, wegen der Grenznahe zur BRD, in ihrem Gut nicht länger geduldet wurden. Doch zuvor gab es große Probleme, einen geeigneten Bauplatz in der Gemarkung von Wendehausen zu finden. Weil der Neubau 1973 noch nicht bezugsfertig war, musste die Familie von Scharfloh vorübergehend in die alten Grenzerbaracken ziehen.

1973 mussten die Eigentümer ihr Gut selber abreißen, weil die Regierung der DDR an der Grenze zur BRD keine Gebäude gebrauchen konnte. Es hätten sich vielleicht Flüchtlinge darin verstecken können.

Das Gut Scharfloh hat in den vielen Jahren seines Bestehens viel erlebt und vor allen Dingen überlebt, es wurde dort gefeiert und getrauert, gelacht und geweint. Es sind Kinder geboren und Menschen gestorben. Doch die 40 Jahre "Diktatur des Proletariats", mit den dunkelroten Betonköpfen an der Macht, haben es vernichtet. Es bleibt die Hoffnung, dass solche verbrecherischen Systeme nie wieder an die Macht kommen!

Franz Döring, Wendehausen



Impressum

Informationsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

Herausgeber: Gemeinde Südeichsfeld

Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Andreas Henning

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: In der Regel monatlich (12 Ausgaben pro Jahr), kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag bestellen.